

Junge Zuhörer reisen in die Welt der Märchen

FREIZEIT Erzähler Olivier trägt während der Kunst- und Kulturwochen in Wackersdorf Geschichten vor.

WACKERSDORF. Zwei Wochen dauern die Kunst- und Kulturwochen in Wackersdorf und die Gemeinde wartet mit einem umfangreichen Programm auf. Auch an die Kinder haben die Organisatoren gedacht und deshalb den Märchenerzähler Oliver Machander, alias Olivier, eingeladen.

Der 40-jährige ist gebürtiger Burglengenfelder, wohnt in Hainsacker und ist hauptberuflicher Märchenerzähler. Oliver Machander ist ein großer Freund der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm. Kinder seien ein ehrliches Publikum, erklärte Machander. Weil er im Inneren selbst ein Kind geliebt sei, verstehe er Kinder sehr gut und könne gut auf sie eingehen, berichtet der Märchenerzähler.

Nachdem der Wackersdorfer Bürgermeister Thomas Falter die rund 80 Zuschauer am Sonntag im Mehrzweckraum der Grund- und Mittelschule begrüßt hatte, vernahmen die Kinder einen Gesang und lauschten diesem gespannt. Schließlich betrat Olivier den Raum und nahm auf seinem Fellhocker Platz. Er ließ seine Märchenschale erklingen und nahm damit nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen mit auf seine Reise in die Welt der Märchen und Fantasie.



Oliver Machander lässt seine Märchenschale erklingen und beginnt damit seine Erzählungen.

Foto: szd

Weil Geschichten auch über die kulturellen Grenzen hinweg Menschen verbinden, kam das erste Märchen aus dem russischsprachigen Raum. Bei dem Märchen „Der dicke Pfannenkuchen“ setzte Olivier

einfühlsam seine Gestik und Mimik ein und zog mit der ausdrucksvollen Erzählweise sogleich alle Kinder in seinen Bann.

In der Pause konnten sich die jungen Zuhörer schließlich mit dem Mär-

chenprofi unterhalten. Auch die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten trug er vor und begeisterte damit alle Zuhörer, die den Märchenonkel Olivier noch lange in Erinnerung behalten werden. (szd)